

## BENÜTZUNGSGEBÜHREN

Die Benützung des Staatsarchivs Bamberg ist gemäß § 11 ArchivBO **gebührenpflichtig**. Die Höhe der Gebühren bemisst sich nach dem jeweiligen Sachbearbeiter und dem Zeitaufwand je angefangene halbe Stunde:

Höherer Archivdienst	€ 29,-
Gehobener Archivdienst	€ 21,-
Mittlerer Archivdienst	€ 16,-
Einfacher Archivdienst	€ 15,-

Für nachweisbar wissenschaftliche, heimatkundliche, familiengeschichtliche und unterrichtliche Forschungsvorhaben werden **keine Gebühren erhoben**.

Durch das Staatsarchiv Bamberg angefertigte **Kopien**:

Papierkopie DIN A 4	€ 0,60
Papierkopie DIN A 3	€ 1,20
Digitalaufnahme (150 dpi) bis DIN A3	€ 0,60

Weitere Tarife sind erhältlich.

**Staatsarchiv Bamberg**

**Hainstraße 39**

**96047 Bamberg**

**Öffnungszeiten:**

**Montag, Donnerstag**

**8.00–16.00 Uhr**

**Dienstag, Mittwoch**

**8.00–18.00 Uhr**

**Freitag**

**8.00–12.30 Uhr**

**Telefon: 0951/98622-0**

**Telefax: 0951/98622-250**

**e-mail:**

**[poststelle@staba.bayern.de](mailto:poststelle@staba.bayern.de)**

**[www.gda.bayern.de](http://www.gda.bayern.de)**

**STAATSARCHIV  
BAMBERG**

**Information**

## LESESAAL-ORDNUNG FÜR DAS STAATSARCHIV BAMBERG

Die Benützung des im Staatsarchiv Bamberg verwahrten Archivguts ist geregelt durch die Benützungsordnung für die staatlichen Archive Bayerns (Archivbenützungsordnung – ArchivBO) vom 16. Januar 1990 (GVBl S. 6), zuletzt geändert durch Verordnung vom 6. Juli 2001 (GVBl S. 371).

Hierzu gilt:

1. **Öffnungszeiten** von Lesesaal und Repertorienzimmer:

Montag, Donnerstag	8.00–16.00 Uhr
Dienstag, Mittwoch	8.00–18.00 Uhr
Freitag	8.00–12.30 Uhr

2. Jacken, Mäntel und Taschen (auch: Laptop-Taschen) sind in der Garderobe abzulegen. Schließfächer können genutzt werden.

3. Für jedes Forschungsvorhaben ist ein eigener Benützungsantrag auszufüllen (Gültigkeit: Zwei Kalenderjahre). Beim ersten Besuch im Staatsarchiv Bamberg werden die Personalien überprüft.

4. Archivalien sind in der Regel einzeln mit den Bestellblöcken mit Durchschlag zu bestellen.

5. Die Vorlage von Archivalien erfolgt **soweit möglich** sofort nach der Bestellung; es sei denn, es handelt sich um ausgelagerte Bestände.

6. Es besteht kein Anspruch auf die gleichzeitige Vorlage von mehr als einem Archivalie. Mehrere Archivalien können jedoch bestellt werden.

7. **Aushebezeiten:**

Montag - Donnerstag	8.00-12:00 Uhr 13.00-15.00 Uhr
Freitag	8.00-11.30 Uhr

Sollen Archivalien während der Abendöffnung vorliegen, müssen diese jeweils bis 15:00 Uhr bestellt sein.

8. Nach Einsichtnahme sind die Archivalien mit dem Hinweis zurückzugeben, ob sie weiterhin gebraucht werden. Sie dürfen nicht am Arbeitsplatz liegen bleiben und nicht aus dem Lesesaal entfernt werden.

9. **Findmittel und Archivalien sind einzigartiges Kulturgut und daher sorgfältig zu behandeln.** Es ist **verboten**, in sie zu schreiben, sie als Unterlage zu verwenden und sich auf ihnen aufzustützen. Die innere Ordnung der Archivalien darf **nicht verändert** werden. Als Schreibwerkzeuge sind ausschließlich **Bleistifte** zulässig; **tragbare Computer** dürfen benützt werden. Handschuhe werden gegebenenfalls gestellt.

10. Im Lesesaal wird um **Ruhe gebeten**. Für Gespräche steht ein Pausenbereich zur Verfügung.

11. Essen und Trinken ist in Repertorienzimmer und Lesesaal untersagt. Im gesamten Gebäude besteht Rauchverbot.

12. Die Mitnahme von mobilen Endgeräten in das Repertorienzimmer und den Lesesaal ist zum Zweck der Recherche erlaubt. Die Geräte sind auf lautlos zu stellen. **Telefonieren ist nicht erlaubt.**

13. **Fotografieren** dürfen unter bestimmten Auflagen mit der eigenen Kamera oder dem Mobiltelefon an einem ausgewiesenen Arbeitsplatz ausgeführt werden. Hierzu ist eine Erklärung zu unterschreiben. Darüber hinaus können Reproduktionen beim Staatsarchiv Bamberg in Auftrag gegeben werden.

14. Die Bücher der Amtsbibliothek stehen zur Benützung im Lesesaal zur Verfügung. Eine Ausleihe ist nicht möglich.

15. Den Anweisungen des Personals ist Folge zu leisten. Die Benützungsgenehmigung kann gemäß § 5 Abs. 3 (3) ArchivBO versagt werden.

Bamberg, 1. Juli 2019

Dr. Christian Kruse  
Archivdirektor